

DS VVS 05/15  
Anlage

Freiburg i. Br., 23.11.2015

Unser Zeichen: 904-110

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19  
79102 Freiburg i. Br.

**Verbandsversammlung am 10.12.2015**

**TOP 7 (öffentlich)  
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016**

– *beschließend* –

**Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung:**

Die Verbandsversammlung nimmt den von der Verbandsverwaltung erläuterten Haushaltsplan 2016 zur Kenntnis und beschließt die Haushaltssatzung (Seite 3 des Haushaltsplanentwurfs) und die Haushaltsansätze der Einzelpläne (Seite 26 bis 33 des Haushaltsplanentwurfs) sowie den Stellenplan (Seite 34 bis 35 des Haushaltsplanentwurfs).

Anlage

## Erläuterungen:

Der Haushaltsplanentwurf 2016 ist in Umfang und Struktur analog den Haushaltsplänen in den Vorjahren angelegt. Die Finanzen sind solide. Kreditaufnahmen oder größere investive Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Der Ausgabenschwerpunkt liegt strukturell bedingt bei den Personalkosten. Nachhaltiges und sparsames Wirtschaften bleiben vorrangige Ziele im Haushaltsjahr 2016.

### 1. Haushaltsvolumen

Das **Haushaltsvolumen** 2016 liegt 1,86 % oder 27.309 € geringfügig unter dem Haushaltsvolumen von 2015.

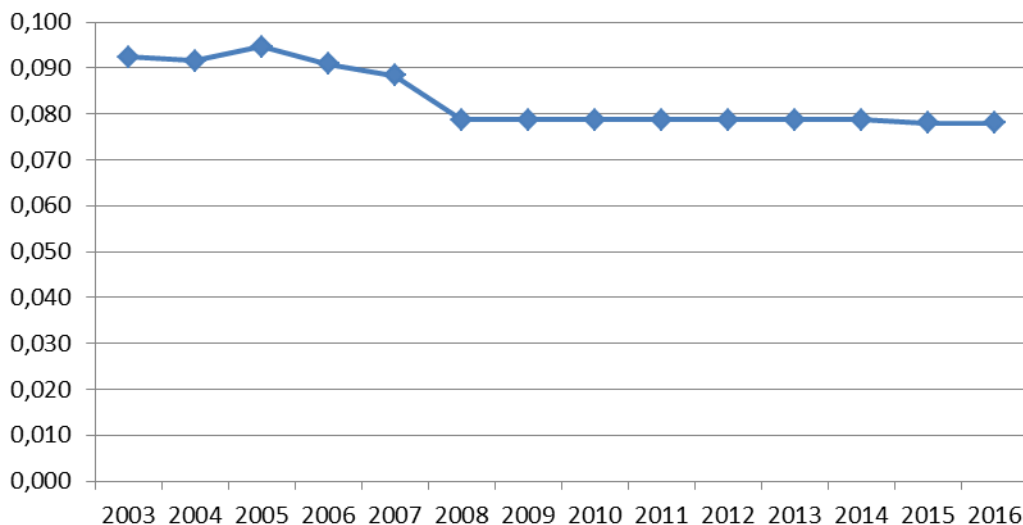
	2015	2016
Haushaltsvolumen gesamt	1.467.353 €	1.440.044
Verwaltungshaushalt	1.409.400 €	1.426.544
Vermögenshaushalt	57.953 €	13.500

### 2. Verbandsumlage

#### 2.1 Entwicklung des Hebesatzes

Der Hebesatz für die Verbandsumlage bleibt unverändert bei 0,078 v.H. Damit wird er das neunte Jahr infolge auf dem Niveau von 2008 festgeschrieben. Schwankungen bei den Steuerkraftsummen der Landkreise und der Stadt Freiburg als der maßgeblichen Bemessungsgrundlage für den Umlagehebesatz werden seither durch Entnahmen aus der Rücklage kompensiert.

### Hebesatz



## 2.2 Entwicklung Umlage in absoluten Zahlen 2009 - 2016

	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)	2013 (€)	2014 (€)	2015 (€)	2016 (€)
<b>Breisg.- Hochschw.</b>	212.882	226.101	198.448	219.228	220.194	231.871	254.629	271.022
<b>Emmendingen</b>	128.543	139.270	124.633	136.046	144.425	149.572	161.168	167.496
<b>Freiburg i. Br.</b>	239.346	255.884	251.809	265.715	269.962	290.833	309.683	324.895
<b>Ortenaukreis</b>	358.647	400.342	342.611	370.440	382.165	399.538	433.167	455.531
<b>Gesamt</b>	<b>939.418</b>	<b>1.021.597</b>	<b>917.501</b>	<b>991.429</b>	<b>1.016.746</b>	<b>1.071.814</b>	<b>1.158.647</b>	<b>1.218.944</b>

In der Vergangenheit gelang es, die Verbandsumlage über einen längeren Zeitraum bis 2008 in absoluten Zahlen stabil zu halten. Einhergehend mit höheren Steuereinnahmen stieg ab 2009 das Umlagevolumen bei gleichbleibendem Hebesatz. 2011 wurde die Verbandsumlage in Anlehnung an die eingebrochene Steuerkraft zurückgefahren und steigt seit 2012 wieder an.

Die Verbandsgeschäftsstelle verfolgt auch weiterhin das Ziel, eine Erhöhung des Hebesatzes über das Jahr 2016 hinaus zu vermeiden und bei etwaiger negativer Entwicklung der Umlage in absoluten Zahlen zunächst über Rücklagenentnahmen einen Haushaltsausgleich herbeizuführen.

## 2.3 Entwicklung Umlage der Regionalverbände in Baden-Württemberg

Der durchschnittliche Umlagesatz pro Einwohner in der Region liegt beim Regionalverband Südlicher Oberrhein im **Jahr 2016** bei **1,16 € (Vorjahr 1,12 €)**. Im Landesdurchschnitt aller Regionalverbände in Baden-Württemberg lag der Umlagesatz pro Einwohner im Jahr 2015 bei 1,35 € (ohne den Verband Region Stuttgart = 6,32 €/ Einwohner). Die Zahlen für 2016 liegen noch nicht vor. Wie in den vergangenen Jahren liegt der Regionalverband Südlicher Oberrhein jedoch weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt aller Regionalverbände in Baden-Württemberg des Vorjahres.

## 3. Landeszuschuss

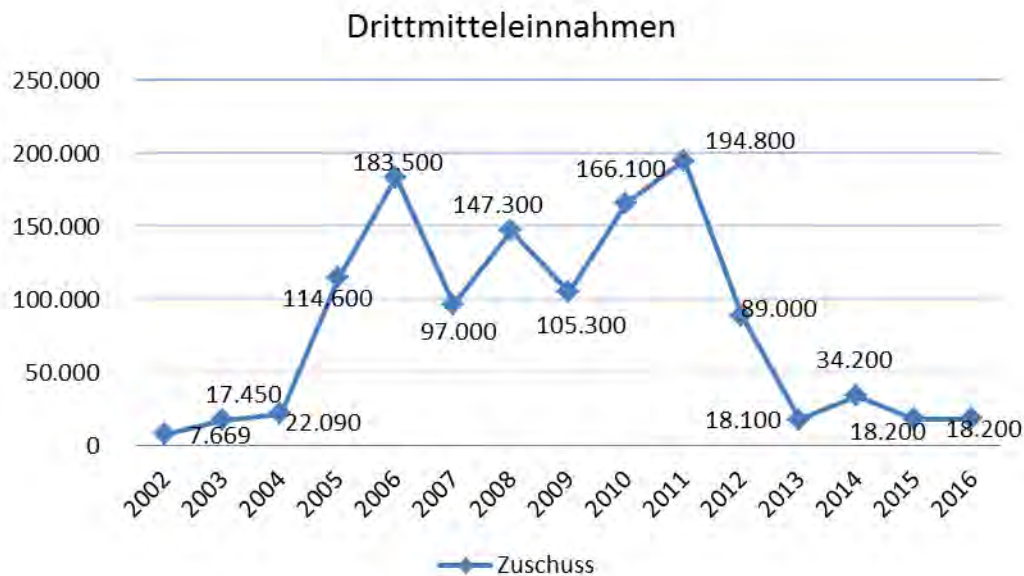
Der **Landeszuschuss** gemäß § 43 Abs. 1 LplG entwickelte sich wie folgt:

	2014 in €	2015 in €	2016 in €	Veränderung in €
<b>Zuschuss</b>	186.500	187.000	187.900	900

Für die Berechnung des Landeszuschusses sind die Einwohnerzahl (0,11 € je Einwohner) und die Fläche der Gemeinden im Verbandsgebiet (17,90 € je Quadratkilometer) maßgebend. Der Landeszuschuss hat sich aufgrund der seit 2013 neuen Berechnungsgrundlage bei den Einwohnerzahlen (Bevölkerungsstand Basis Zensus 2011) verringert und steigt mittlerweile wieder geringfügig an. Er beträgt 2016 allerdings nur noch 13,05 % der Einnahmen des Gesamthaushaltes.

#### 4. Projektbezogene Zuschüsse

In den Jahren 2005 bis 2012 konnten im Rahmen von Regionalentwicklungsprojekten in nicht unerheblichem Umfang Drittmittel in den jeweiligen Haushaltsjahren veranschlagt werden. Infolge der Personalressourcenbindung durch die Gesamtfortschreibung des Regionalplans musste die Beteiligung an solchen Projekten faktisch auf ein Minimum reduziert werden. Einzige Einnahme in diesem Bereich ist ein Zuschuss des Landes für die Aufgabe als regionales Kompetenzzentrum Windkraftplanung in Höhe von rund 18.200 €.



#### 5. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Der Verwaltungshaushalt liegt 17.144 € über Vorjahresniveau bei 1.426.544 €. Dies entspricht einer Erhöhung um 1,22 %.

1.121.300 € bzw. 78,6 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entfallen auf Personalausgaben der Verbandsgeschäftsstelle (ohne ehrenamtliche Tätigkeit). Der Haushaltsansatz erhöht sich damit gegenüber 2015 um 28.400 €. Die Erhöhung ergibt sich zum einen aus einer zwei Monate dauernden doppelten Stellenbelegung im Bereich Siedlungsplanung (DS HA 02/15) sowie aus Erhöhungen infolge von Tarifabschlüssen bzw. Besoldungserhöhungen.

Die Sachausgaben bewegen sich mit 228.444 € trotz steigender Preise weiterhin auf moderatem Niveau. Beispielsweise konnte durch die Beschaffung von stromsparenden Geräten (PCs, Drucker, Plotter, Kopiergeräte etc.) über die Jahre eine Reduzierung des Stromverbrauchs von 21.082 kWh (im Jahr 2006) auf 14.667 kWh (im Jahr 2014) erreicht werden. Der Erdgasverbrauch konnte von 66.208 kWh (im Jahr 2006) auf 45.181 kWh (im Jahr 2014) reduziert werden, nachdem energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

## **6. Ausgaben des Vermögenshaushalts**

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts liegen bei 13.500 €. Neben dem Erwerb einer neuen Plotters und einer Kamera ist die Installation einer neuen Telefonanlage vorgesehen, da infolge einer Umstellung auf Voice over IP ein weiterer Betrieb der derzeitigen Anlage über das Jahr 2016 hinaus aus technischen Gründen nicht mehr möglich ist. Eine Zuführung zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushalts ist nicht geplant.

## **7. Allgemeine Rücklage**

Die Allgemeine Rücklage des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein belief sich zum 31.12.2014 auf 217.995,08 € (Vorjahr: 256.230 €). Für das Haushaltsjahr 2015 wurde eine Rücklagenentnahme von 57.953 € beschlossen. Nach derzeitiger Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2015 kann voraussichtlich teilweise auf eine Rücklagenentnahme verzichtet werden.

Die Allgemeine Rücklage zum Jahresende 2015 wird voraussichtlich rund 185.000 € betragen. Für 2016 ist eine Rücklagenentnahme von 6.056 € vorgesehen, so dass sich diese zum Jahresende auf ca. 179.000 € belaufen wird.